



Mit-machen

**Selbst-Vertretungs-Gremium
für Menschen mit Behinderungen
im Kreis Düren**



Inhalt

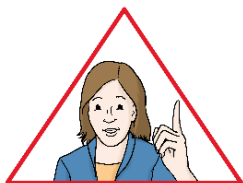
Einleitung	Seite 3 bis 4
Darum geht es	Seite 5 bis 6
Für wen arbeitet das SVG?	Seite 7
Das ist das SVG	Seite 8 bis 9
Es gibt Regeln für das SVG	Seite 10
Das sind die Ziele vom SVG	Seite 11
Das sind die Aufgaben vom SVG	Seite 12 bis 14
Es gibt 2 Gruppen im SVG	Seite 15 bis 19
So arbeitet das SVG	Seite 20 bis 22
Hinweise und Infos	Seite 23 bis 25

Einleitung

Menschen mit Behinderungen sollen im Kreis Düren in der Politik gut mit-machen können. Deshalb gibt es jetzt das **Selbst-Vertretungs-Gremium** für Menschen mit Behinderungen im Kreis Düren. Das kurze Wort dafür ist: **SVG**.

Die Regeln für das SVG hat **nicht** eine Person allein gemacht. Viele Menschen haben **gemeinsam** daran gearbeitet. Menschen mit Behinderungen und viele Personen aus der Verwaltung, Politik, Selbsthilfe und andere Fachleute haben über zwei Jahre zusammen überlegt:

**Wie können Menschen mit
Behinderungen
in der Politik gut mit-machen?**



Achtung:

Das SVG kümmert sich um
Themen, für die der Kreis Düren
verantwortlich ist.

Der Kreis Düren und die Städte
und Gemeinden haben
unterschiedliche Aufgaben.

Das bedeutet:

Das SVG arbeitet für Themen,
die den ganzen **Kreis Düren**
betreffen.

Städte und Gemeinden können
das SVG um Unterstützung
bitten, wenn sie diese
brauchen.

Das Selbst-Vertretungs-Gremium

Darum geht es



Menschen mit Behinderungen sollen überall mit-machen können.

Das nennt man **Inklusion**.

Inklusion muss es auch in der Politik geben.

Menschen mit Behinderungen sollen mit-bestimmen.



Damit das gut funktioniert:

Im **Kreis Düren** wird es eine besondere Gruppe geben.

Eine solche Gruppe nennt man auch **Gremium**.

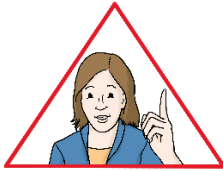
Dieses Gremium setzt sich für **Menschen mit Behinderungen** im Kreis Düren ein.

Sie wissen selbst am besten,
was sie brauchen.

Das Gremium heißt

Selbst-Vertretungs-Gremium.

Das kurze Wort dafür ist **SVG.**



Achtung:

Vielleicht ändert sich der Name noch.

Denn dieser Name ist sehr schwer.

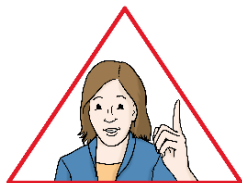
Aber das bestimmen das Gremium
später selbst.

In diesem Text nennen wir das
Gremium **SVG.**

Für wen arbeitet das SVG?



Das SVG arbeitet für
alle Menschen mit Behinderungen
im **Kreis Düren**.



Achtung:

Der Kreis Düren ist **nicht** das Gleiche
wie die Stadt Düren.

Oder eine andere Gemeinde
im Kreis Düren.

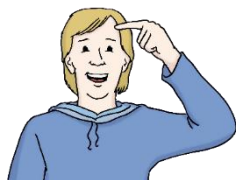
Es gibt Dinge,
die jede Gemeinde für sich regelt.

Dafür ist das SVG **nicht** zuständig.

Und es gibt Dinge,
die regelt der Kreis für alle.

Aber es kann sein,
dass eine Gemeinde Hilfe braucht.

Wenn es um
Menschen mit Behinderungen geht.
Dann kann die Gemeinde
das SVG fragen.



Das ist das SVG

Das SVG ist ein **politisches Gremium**.

Das SVG arbeitet für Inklusion
nur im **Kreis Düren**.

Das SVG will zum Beispiel
dafür sorgen,
dass es **weniger** Hindernisse gibt.
Ein anderes Wort für Hindernisse ist
Barrieren.

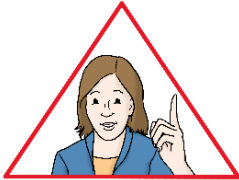
Denn nur so können
Menschen mit Behinderungen
überall mitmachen.



Und das SVG spricht mit
Politikern vom Kreis Düren.
Damit sie bei ihrer Arbeit an die
Rechte von Menschen mit
Behinderungen denken.



Das ist das Ziel:
Durch die Arbeit vom SVG
soll das Leben von Menschen
mit Behinderungen **besser** werden.



Achtung:

Das SVG gehört **nicht** zu einer Partei.
Das SVG gehört auch **nicht**
zu einer Religion.

Das heißt:

Das SVG ist **unabhängig**.

Das ist sehr wichtig
für die Arbeit vom SVG.

Es gibt Regeln für das SVG

Das SVG hält sich bei seiner Arbeit an wichtige Regeln und Gesetze.



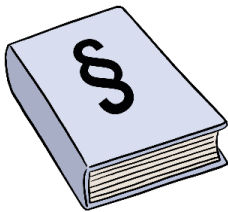
Die wichtigste Regel ist die

UN-Behinderten-Rechts-Konvention.

Darin stehen die Rechte

von Menschen mit Behinderungen.

An diese Regel müssen sich Politiker auf der ganzen Welt halten.



Das SVG hält sich auch an das

Behinderten-Gleich-Stellungs-Gesetz.

Das ist ein **Gesetz** aus

Nord-Rhein Westfalen.

Das sind die Ziele vom SVG



Das SVG hat **3 wichtige Ziele:**

1. Menschen mit Behinderungen sollen in der Politik mit-machen.
Das nennt man auch **Teilhabe**.
2. Das SVG spricht für Menschen mit Behinderungen.
Damit sie **nicht benachteiligt** werden.
3. Menschen mit Behinderungen gehören dazu.
Sie sind ein wichtiger Teil des Lebens.
Das nennt man **Vielfalt**.
Der SVG will diese **Vielfalt sichtbar** machen.

Das sind die Aufgaben vom SVG

Das ist die wichtigste Aufgabe:
Das SVG spricht
für Menschen mit Behinderungen.
Es geht dabei
um viele verschiedene Dinge.



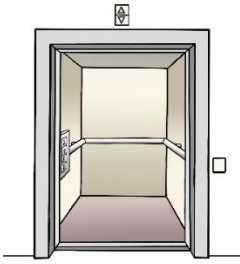
Zum Beispiel um **Barriere-Freiheit**
im Kreis Düren.

Barriere-Freiheit ist gut
für **alle Menschen**.

Ohne Barriere-Freiheit können
Menschen **nicht** überall mit-machen.

Man sagt auch:

Ohne Barriere-Freiheit
gibt es **keine Teilhabe**.



Hier sind Beispiele:

Es muss **mehr Aufzüge** geben.

Zum Beispiel für Roll-Stuhl-Fahrer.

Aber auch

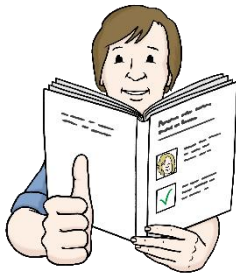
für Eltern mit Kinder-Wagen.

Oder für ältere Menschen.

Denn **ohne** Aufzug kommen sie
im Haus **nicht** nach oben.

Das SVG setzt sich auch für
mehr Texte in Leichter Sprache ein.

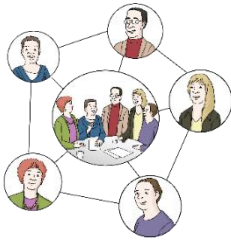
Denn so können
mehr Menschen teilhaben.



Das SVG berät Politiker und
Mitarbeiter aus der Verwaltung.

Damit sie immer auch an Menschen
mit Behinderungen denken.

Das SVG macht auch
eigene Vorschläge.



Das SVG bringt Menschen
mit und ohne Behinderungen
zusammen.

Man nennt das auch **Vernetzung**.

Zum Beispiel:

Politiker mit Menschen
aus einer Selbsthilfe-Gruppe.

Es gibt 2 Gruppen im SVG

Mitglieder,

die ab-stimmen dürfen

Diese Mitglieder sind

Menschen **mit** Behinderungen.

Sie dürfen mit-reden

und ab-stimmen.

Daher nennt man sie

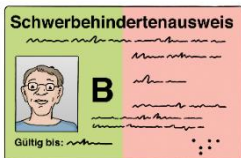
stimm-berechtigte Mitglieder.

Die Mitglieder müssen

- mindestens **16 Jahre** alt sein
- im **Kreis Düren** wohnen
- einen **Schwerbehinderten-Ausweis** haben.

Oder einen **Bescheid**

über eine Behinderung.



Menschen können **unterschiedliche** Behinderungen haben.

Es gibt im SVG **7 Bereiche:**

- Menschen mit Einschränkungen beim **Hören**.
- Menschen mit Einschränkungen beim **Sehen**.
- Menschen mit **körperlichen Behinderungen**.

Zum Beispiel

mit einer Geh-Behinderung.

- Menschen mit **Lern-Behinderung**.
- Menschen mit **psychischer** Behinderung.
- Menschen mit **chronischen Krankheiten**.

Das sind Krankheiten

die sehr lange dauern.

- Menschen mit **anderen Denkweisen.**

Das nennt man **Neurodiversität.**

Zum Beispiel Autisten.

Aus jedem Bereich sollen

2 Menschen im SVG sein.

Die Mitglieder werden **aus-gewählt.**

Es gibt diese Möglichkeiten:

- Die Menschen können sich selbst bewerben.
- Eine Organisation schlägt Menschen vor.

Zum Beispiel die Lebenshilfe.

Eine Arbeits-Gruppe macht

dem Kreistag Vorschläge,

wer Mitglied beim SVG werden soll.

Mitglieder, die das SVG beraten

Im SVG sind auch andere Personen.

Zum Beispiel

- **Politiker**
- Mitarbeiter aus der **Verwaltung**
- Menschen
aus **Selbsthilfe-Gruppen**.

Diese Mitglieder

werden vor-geschlagen.

Zum Beispiel vom **Kreistag Düren**.

Oder von der Verwaltung.

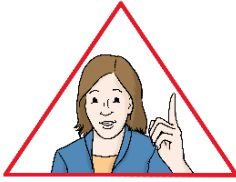
Diese Mitglieder dürfen im SVG
mit-reden und beraten.

Aber sie dürfen **nicht** abstimmen.

Das dürfen nur

die stimm-berechtigten Mitglieder.

Alle Mitglieder im SVG haben
einen **Stell-Vertreter**.



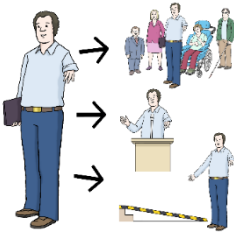
Achtung:

Der Kreistag Düren
bestimmt zum Schluss,
wer im SVG Mitglied ist.

Die Inklusions-Beauftragte

Die Inklusions-Beauftragte hilft
dem SVG bei seiner Arbeit.

Zum Beispiel:



- Sie bereitet die Treffen vor.
- Sie hilft den Mitgliedern.
- Sie spricht für
Menschen mit Behinderungen.

So arbeitet das SVG

Die Treffen vom SVG



Das SVG soll sich
4 Mal im Jahr treffen.

Die Treffen sollen **barriere-frei** sein.

Das heißt:

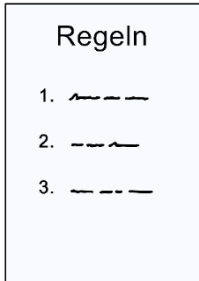
- Es gibt **keine** Barrieren auf dem Weg zum Sitzungs-Raum.
- Im Sitzungs-Raum ist **genug Platz** für Rolli-Fahrer.
- Es gibt **Toiletten für Rolli-Fahrer**.
- Die Menschen sprechen in **Leichter oder Einfacher Sprache**.
- Alle Infos sind in **Einfacher Sprache**.
- Es gibt Hilfen, zum Beispiel **Gebärden-Dolmetscher**.



Zusammen-Arbeit im SVG

Das SVG legt die **Regeln** für die Zusammenarbeit selbst fest.

Das ist dem SVG wichtig:



- Alle gehen gut miteinander um.
- Alle haben **Respekt** vor den anderen.
- Alle sollen mit-machen und verstehen können.

Darum muss die Sprache **verständlich** sein.

Wer leitet das SVG?

Das SVG wählt einen **Vorsitzenden** und einen **Stellvertreter**.

Die **Inklusions-Beauftragte** unterstützt das SVG.

Diese **3 Personen** leiten zusammen das SVG.



Geld für das SVG

Das SVG braucht Geld für seine Arbeit.

Zum Beispiel:

Das SVG lädt **Fach-Leute**

zu einem Treffen ein,

weil das SVG wichtige Infos braucht.

Fach-Leute kosten Geld.

Das Geld dafür gibt der **Kreis Düren**.



Die Mitglieder vom SVG

machen die Arbeit **ehren-amtlich**.

Das heißt:

Sie bekommen **kein Geld**

für die Arbeit im SVG.

Sie bekommen nur etwas Geld.

Zum Beispiel

für die Fahrt zu den Treffen.

Das nennt man **Entschädigung**.

Hinweise

Dieser Text in Leichter Sprache ist eine Zusammenfassung. Gültig sind nur die Original-Texte.

Die Geschäfts-Ordnung für das Selbst-Vertretungs-Gremium für Menschen mit Behinderungen vom Kreis Düren und die Regeln für die Auswahl der Mitglieder hat der Kreistag des Kreises Düren am 9. Juli 2026 beschlossen.

Diesen Text soll jeder leicht lesen können.

Deswegen schreiben wir **nicht**

in weiblicher und männlicher Form.

Wir schreiben nur in männlicher Form.

Es sind aber **alle** Menschen gemeint.

Herausgeber:

Kreis Düren

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Fachbereich Inklusion

Bismarckstraße 16

52351 Düren

www.kreis-dueren.de

Übersetzung in Leichte Sprache:

Marlies Janhsen,

Büro für Leichte Sprache Aachen

Prüf-Gruppe für Leichte Sprache:

Anna N., Fabian R., Gennaro P.,

Luise G. und Nadja C.

Bilder:

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger

Behinderung Bremen e. V.

Illustrator Stefan Albers

©European Easy-To-Read Logo

Inclusion Europe

Weitere Informationen:

www.inclusion.eu/easy-to-read



Haben Sie eine Frage?

Dann melden Sie sich gerne.

Im Kreis Düren gibt es
eine Inklusion-Beauftragte.

Die Inklusion-Beauftragte heißt

Emily Willkomm-Laufs.

Sie antwortet auf Ihre Fragen.

Das ist die Telefon-Nummer

0 24 21 - 22 10 51 91 8

Das ist ihre E-Mail-Adresse:

inklusionsbeauftragte@kreis-dueren.de

Düren, Juli 2026



Hier können Sie etwas
aufschreiben.



Hier können Sie etwas
aufschreiben.

